

TREFFpunkt KINO in GG ...



45. Newsletter

Mai 2025

GREEN VISIONS POTSDAM zu Gast in Groß Glienicke

Vom 22. bis 25. Mai präsentiert die zweite Ausgabe des erfolgreichen Film- und Wissenschaftsfestivals **GREEN VISIONS POTSDAM** nationale und internationale Produktionen zu den Themen Klimaschutz, Umwelt und Nachhaltigkeit.

Nach den Filmvorführungen geben bekannte Wissenschaftsinstitutionen sowie Expertinnen und Experten in Publikumsgesprächen Einblicke in die vielschichtigen Umweltthemen.

Festivalleiter ist **Dieter Kosslick** (von 2011 bis 2019 Direktor der Berlinale). GREEN VISIONS POTSDAM wird durch die Landeshauptstadt Potsdam unterstützt und in Kooperation mit dem Brandenburger Filmfestival FILM OHNE GRENZEN e.V. sowie mit Unterstützung der Nemetschek Stiftung durchgeführt.



Dieter Kosslick
Foto: CAndreas-Klaer-scaled

Unser Kiez-Kino **FILME UND IHRE ZEIT** präsentiert als Kooperationspartner des Festivals **GREEN VISIONS POTSDAM** am

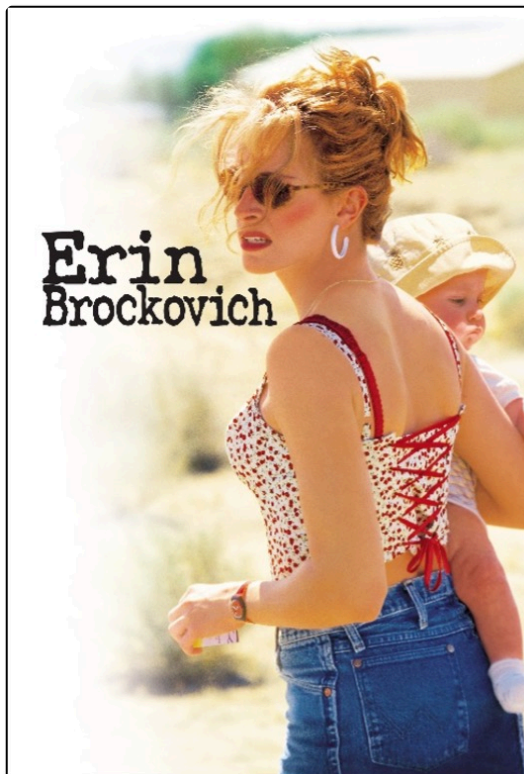
Freitag, den 23. Mai um 18:00 Uhr

den spannenden Spielfilm

ERIN BROCKOVICH

2000, USA, Regie: Steven Soderbergh, 126 min

Ort: Grundschule Hanna von Pestalozza, Hechtsprung 14, 14476
Potsdam OT Groß Glienicke



Die Hautrolle in diesem spannenden Spielfilm um einen großen Umweltskandal spielt Julia Roberts, die für ihre Darstellung 2001 u.a. den Oscar als beste Hauptdarstellerin erhielt. Die Rolle ihres Anwalts übernahm Albert Finney. Der Film spielte weltweit mehr als 300 Millionen US-Dollar ein.



Erin Brockovich, alleinerziehende arbeitslose Mutter dreier Kinder, erhält nach einem verlorenen Gerichtsprozess einen Job in einer Rechtsanwaltskanzlei. Sie recherchiert mit großem persönlichen Einsatz wichtige Fakten und durchschaut schnell die Zusammenhänge eines gewaltigen Umweltskandals - der Energiekonzern *Pacific Gas and Electric* verseucht Boden und Wasser mit Giftmüll.

Durch ihre akribische Arbeit wird Erin zur Schlüsselfigur in einer der größten Sammelklagen der US-Geschichte. Der Film basiert auf wahren Begebenheiten; zu Beginn ist die reale Erin Brockovich in einer kleinen Rolle als Kellnerin Julia zu sehen, ebenso der echte Anwalt Edward Louis "Ed" Masry als Gast des Restaurants.

Für das anschließende Publikumsgespräch zum Thema des Films begrüßen wir als Gast

- **Prof. Dr. Marcus Schladebach**, Leiter der Forschungsstelle für Öffentliches Recht, Medienrecht, Luft- und Weltraumrecht an der Universität Potsdam.

Die Moderation übernimmt die bekannte Radiojournalistin, Schauspielerin und Synchronsprecherin **Britta Steffenhagen** (RBB - Radio eins).

Der Eintritt ist frei - Platzreservierungen sind per Mail über holger.fahrland@akfilm.me möglich.

Unsere nächste Veranstaltung

Freitag, 13. Juni 2025 um 18:30 Uhr

Grundschule Hanna von Pestalozza, Hechtsprung 14, 14476 Potsdam
OT Groß Glienicke

VOLKER KOEPP - EIN LEBEN FÜR DEN DOKUMENTARFILM



Foto: © Vineta Film

*1944: in Stettin geboren, aufgewachsen in Berlin -
1962: Abitur in Dresden, Maschinenschlosserlehre
- 1963-65: Studium an der Technischen
Universität Dresden - ab 1966: Studium an der
Deutschen Hochschule für Filmkunst in Potsdam-
Babelsberg - 1969: Diplom - 1970-91: Regisseur
im DEFA-Studio für Dokumentarfilme in Potsdam-
Babelsberg und Berlin - ab 1992: freier Regisseur
und Autor, Gastprofessuren in Babelsberg,
Lehrtätigkeit an der Filmakademie Baden-
Württemberg - seit 1996: Mitglied der Akademie
der Künste - 2002: Freedom Award der American
Cinema Foundation Los Angeles - 2003: Preis der
DEFA-Stiftung zur Förderung der deutschen
Filmkunst - 2005: Georg-Dehio-Kulturpreis/
Deutsches Kulturforum östl. Europa - 2010: zum
Professor h.c. des Landes Brandenburg bestellt -
2014: Bundesverdienstkreuz 1. Klasse - 2021:
Ehrenmitglied der Deutschen Filmakademie*

Volker Koepp schreibt bis heute internationale Filmgeschichte.



Immer wieder kommen Bilder und Protagonisten aus früheren Filmen dazu, wirkt die alte Zeit in die neue. Sehnsucht, Widerstand, Fortgehen und Wiederkommen: ein bewegter Blick auf Menschen und Landschaften in einer Zwischenzeit.

Frühere Filme belegen Volker Koepps jahrelange Verbundenheit mit Johannes Bobrowskis poetischem Traumland "Sarmatien". Immer wieder ist der Dokumentarfilmemacher dorthin gefahren und hat die Beschreibungen des Dichters an der Realität der dort lebenden Menschen abgeglichen.



alle Fotos zum Film "In Sarmatien": © Salzgeber & Co. Medien GmbH

"In Sarmatien" ist eine Wiederbegegnung mit den Menschen und den Landschaften dieser Filme, die ausschnittsweise in die neuen Bilder einmontiert sind. Koepp geht aber auch neuen Spuren nach: zu den chassidischen Pilgern nach Uman, ins Moldawische Kischinau oder in die weißrussische Memelstadt Grodno.

Die Fragen sind überall die gleichen: Wie kann man dort leben und sich eine Zukunft vorstellen? Welche politischen und ökonomischen Möglichkeiten haben die Jungen? Was bedeutet "Heimat" für sie? Wund was "Europa"? In Bobrowskis Gedichten ist Sarmatien eine Heimat für alle.

(Quelle: <https://salzgeber.de/insarmatien>)

Der Eintritt ist frei - Platzreservierungen sind per Mail über holger.fahrland@akfilm.me möglich.

ein Rückblick...

25. April 2025 ... Knut Elstermann, einer der profiliertesten Filmhistoriker und Filmkritiker, war auf unsere Einladung hin in Groß Glienicke. Er las aus seine Buch **IM GESPRÄCH**. Im Mittelpunkt

standen Erinnerungen an ostdeutsche Filmstars der Babelsberger Filmgeschichte - so auch seine persönlichen Begegnungen mit Egon Günther ...



Fotos: © Fahrland

Mit der ehemaligen Groß Glienicker Drehbuchautorin und der Schauspielerin Jutta Hoffmann verband Egon Günther eine langjährige intensive künstlerische Zusammenarbeit.

Nach der Lesung lief der ausdrucksstarke Film **DIE SCHLÜSSEL** (1974) von Egon Günther - ein Film, in dem die Protagonisten ein hohes Maß an schauspielerischen Fähigkeiten, sehr persönlichen Empfindungen, Emotionen und Gedanken zeigten. Helga Schütz und Jutta Hoffmann an dem Abend - genau 50 Jahre später! - live zu erleben, war erfrischend, unterhaltend und holte liebenswerte Erinnerungen zurück.



Foto: © Reissig



Foto: © Fahrland

Zurück blieb ein langer und durchaus herausfordernder Filmabend, der eine gute Resonanz fand. Dank der Leistung des Teams von FILME UND IRHE ZEIT entstehen immer wieder spannende Begegnungen und interessante Einblicke über den Alltag hinaus.



Fotos: © DEFA-Stiftung / Klaus Goldmann

FILME UND IHRE ZEIT organisiert als Arbeitskreis des Groß Glienicker Kreises die gleichnamige Veranstaltungsreihe, um über die Grenzen von Groß Glienicke hinaus für das Medium Film und dessen Bezug zur Medienstadt Babelsberg zu begeistern.

Über weitere Termine informieren wir auf unserer Website <https://filmschaffende-in-gross-glienicke.de> sowie über Flyer, die wir im Ort verteilen.

Wer sich unserem Team für die Programmgestaltung und die Organisation anschließen möchte, ist herzlich willkommen.

Mit freundlichen Grüßen - es bleibt spannend!



Holger Fahrland

Sollten Sie kein Interesse an weiteren Informationen haben, reicht eine kurze Rückmeldung über die Kontaktmail holger.fahrland@akfil.me oder ein Klick auf den Abmeldebutton ganz unten auf der Seite.

Programmtipp!

Filmfestivals

In den nächsten Wochen finden in Deutschland wieder einige wichtige und spannende Filmfestivals statt, auf die wir an dieser Stelle gern hinweisen wollen. Mit dem weitgehenden Wegfall der pandemiebedingten Einschränkungen sind die Festivals in den analogen Modus zurückgekehrt - in der Regel werden die Filme in Spielstätten vor Ort gezeigt, so dass online-Präsentationen nur noch in seltenen Fällen möglich sind. Wir haben uns deshalb auf Festivals in der näheren und weiteren Umgebung Berlins beschränkt - vielleicht hat der eine oder die andere ja die Zeit, um daran teilnehmen zu können!

(Zu den Websites der Festivals bitte jeweils auf die Logos klicken.)



22. - 25.05.2025 Green Visions Potsdam - Filmfestival für nachhaltiges Leben

Nach der Premiere im Frühjahr 2024 bietet das Film- und Wissenschaftsfestival GREEN VISIONS POTSDAM mit vielen Filmvorführungen und anregenden Gesprächen zwischen Wissenschaftlern, Kreativen und dem Publikum jetzt zum zweiten Mal eine Plattform, um gemeinsam zu diskutieren, zuzuhören und zu lernen, wie der Klimakrise lösungsorientiert und ermutigend begegnet werden kann. Ergänzt wird dieser Dialog durch innovative und nachhaltige Angebote auf dem "Markt für nachhaltiges Leben" vor dem Filmmuseum Potsdam.

Spielort:

[Filmmuseum Potsdam](#), Breite Str. 1A, 14467 Potsdam

[Hier](#) geht es zur Website des Festivals.



29.05. - 01.06.2025 19. Xposed 2025

Das Xposed Queer Film Festival Berlin wurde ins Leben gerufen, um preisgekrönte queere Kurzfilme aus Australien einem internationalen Publikum zu präsentieren. Mittlerweile hat sich der Blickwinkel erweitert: Die Veranstalter stellten in den letzten Jahren auch Filme aus Kanada, Korea, der Türkei, Spanien und dem Nahen Osten vor.

Das Festival zeigt nicht nur die aktuellsten queeren Filme und Kurzfilme aus unterschiedlichen Ländern,

sondern setzt seinen Schwerpunkt vor allem darauf, die Entwicklung und den Stand des queeren Lebens der jeweiligen Region aufzuzeigen. Deshalb suchen die Veranstalter auch nach verlorengegangenen Film-Schätzen und Klassikern der queeren Filmszene..

Spielort:
verschiedene

[Hier](#) geht es zur Website des Festivals.



12. - 22.06.2025 Dokumentale

Die Dokumentale ist das internationale Dokumentarfilm- und Medienfestival. Dieses Jahr findet sie zum zweiten Mal in Berlin statt und bietet wieder ein abwechslungsreiches Programm. Neben den klassischen Filmvorführungen können sich die Besucherinnen und Besucher auf Lesungen, Dj-Sets und Diskussionen mit Filmemachern und Experten freuen.

Das Eröffnungswochenende findet in den Atelier Gardens in Tempelhof statt. Danach breitet sich das Festival über ganz Berlin aus und findet sowohl in regulären Kinos als auch in Open-Air-Kinos und an ungewöhnlichen Orten wie etwa dem Zeiss-Großplanetarium statt.

Spielort:
verschiedene

[Hier](#) geht es zur Website des Festivals.

Hinweis: Die Texte zu den Festivals entstammen der Festival-Datenbank "[Junge Filmszene](#)" sowie den Webseiten der jeweiligen Filmfestivals.

besondere Angebote im Internet:

Berlin-Film-Katalog

Der "Berlin-Film-Katalog" ist ein Projekt, das sich zum Ziel gesetzt hat, eine vollständige Berlin-Film-Datenbank im Internet zu erstellen.

Noch befindet sich die Datenbank im Aufbau. Aber schon jetzt enthält der Katalog viele hundert alphabetisch geordneten Titel, von 1/2 MIETE (Marc Ottiker 2001/2002) bis ZYKLOPENUSCHI (Ades Zabel 1984). Wenn Sie also Filme kennen, die erkennbar oder ausdrücklich in Berlin spielen oder erkennbar in Berlin gedreht wurden und noch nicht [in dieser Liste](#) enthalten sind, dann teilen Sie Ihr Wissen bitte mit den Machern des Katalogs!

Als besonderes Angebot zeigen die Macher des Berlin-Film-Katalogs **am jeweils ersten und am dritten Montag eines Monats** im Kino **COSIMA** in Berlin-Friedenau eine besondere Berlin-Film-Rarität. Beginn ist immer um 17.30 Uhr.

Nächste Filme:



Aus der Reihe **HILDE HUNDERT** zum hundertsten Geburtstag von Hildegard Knef:

26.05., 17.30 Uhr

Entscheidung vor Morgengrauen (Decision before Dawn) (Anatole Litvak 1951, D: Hildegard Knef, Oskar Werner, Hans-Christian Blech, O.E.Hasse, Gert Fröbe, Klaus Kinski, Werner Fuetterer; Drehbuch: Peter Viertel und Carl Zuckmayer). Der erste ausländische Film, in dem Hildegard Knef mitwirkte! Gezeigt wird die deutsche Fassung.

09.06., 17.30 Uhr

Nachts auf den Straßen (Rudolf Jugert 1952, Drehbuch: Fritz Rotter und Helmut Käutner, D: Hildegard Knef, Hans Albers)

23.06., 17.30 Uhr

Geständnis unter vier Augen (André Michel 1954, D: Hildegard Knef, Carl Raddatz, Ivan Desny, Werner Hinz, Hans-Christian Blech)

30.06., 17.30 Uhr

Gefährlicher Urlaub (The Man Between) (Carol Reed 1953, D: James Mason, Claire Bloom, Hildegard Knef). Die Figur, die Hildegard Knef hier spielt, wohnt in einer fiktiven Bernhardstraße im zerstörten Tiergartenviertel (offenkundig eine Referenz an die echte Bernhardstraße gegenüber dem Cosima-Filmtheater, in der Hildegard Knef nach ihrer Rückkehr aus Dessau lebte). Drehorte waren unter anderem der Flughafen Tempelhof, der Moritzplatz (der den Potsdamer Platz doublete), der Askanische Platz, die Baustelle der Amerika-Gedenkbibliothek und der von einer entrümmerten Wüste umgebene Nürnberger Platz. Gezeigt wird die deutsche Fassung.

Alle Filme werden im **Cosima** (12159 Berlin, Sieglindestr. 10) gezeigt.

Weitere Informationen unter **www.hilde-hundert.de**. Hier kann der **Flyer** zum Film heruntergeladen werden.

aktuelle Informationen zur Website

06.04.2025

TREFFpunkt Kino: Knut Elstermann im Gespräch über Egon Günther und Film DIE SCHLÜSSEL (1973)
(Meinhard Jacobs)

03.03.2025

Petra Kelly - Act Now!
(Meinhard Jacobs)

25.10.2024

Kino in der Dorfkirche: Schloß Vogelöd (1921)
(Meinhard Jacobs)

23.01.2024

TREFFpunkt KINO am 23. Februar 2024
(Meinhard Jacobs)

15.10.2023

Abschied von Manfred Richter
(Holger Fahrland)

04.08.2023	<u>Filmbiografie Heinrich Schroth (Meinhard Jacobs)</u>
03.08.2023	<u>"Unter den Brücken" (1944/45)</u>
20.07.2023	<u>Filmbiografie Hannelore Schroth (Meinhard Jacobs)</u>
29.05.2023	<u>Thomas Müntzer - Ein Film deutscher Geschichte</u>
14.04.2023	<u>Wo Brandenburg am schönsten ist</u>
01.03.2023	<u>"Ein wenig Glück und Seligkeit" - Filmmusik der 1930er Jahre</u>
10.01.2023	<u>In Erinnerung an Fritz Martin Barber</u>

Mit freundlicher
Unterstützung durch die
Landeshauptstadt
Potsdam



Haben Sie Fragen und Anregungen zum Newsletter? Wir freuen uns über Ihr [**Feedback!**](#)

Dieser Newsletter dient nur zur Information. Eine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität oder Qualität des Inhalts sowie für die Organisation von Angeboten und Veranstaltungen Dritter wird ausdrücklich ausgeschlossen. Für Informationen und Inhalte Dritter, die im Newsletter enthalten sind - einschließlich verlinkter Inhalte -, übernimmt der Arbeitskreis keine Verantwortung und macht sich diese Inhalte auch nicht zu eigen. Ersatzansprüche jedweder Art und gleich aus welchem Rechtsgrund sind, soweit rechtlich zulässig, ausgeschlossen.

Herausgeber:
Arbeitskreis "Filme und ihre Zeit"
im Groß Glienicker Kreis e. V.
Meinhard Jacobs
Wendensteig 88
14476 Potsdam

[> Impressum](#)
[> Datenschutz](#)

Diese E-Mail wurde an {{ contact.EMAIL }} versandt. Sie haben diese E-Mail erhalten, weil Sie sich auf der Website [**"Filmschaffende in Groß Glienicke"**](#) für den Newsletter angemeldet haben.

[**Abmelden**](#)



© 2021 Meinhard Jacobs